

Zusammenfassung des Vortrags von Martyn Rawson am ITEF-Treffen

19. Februar 2025

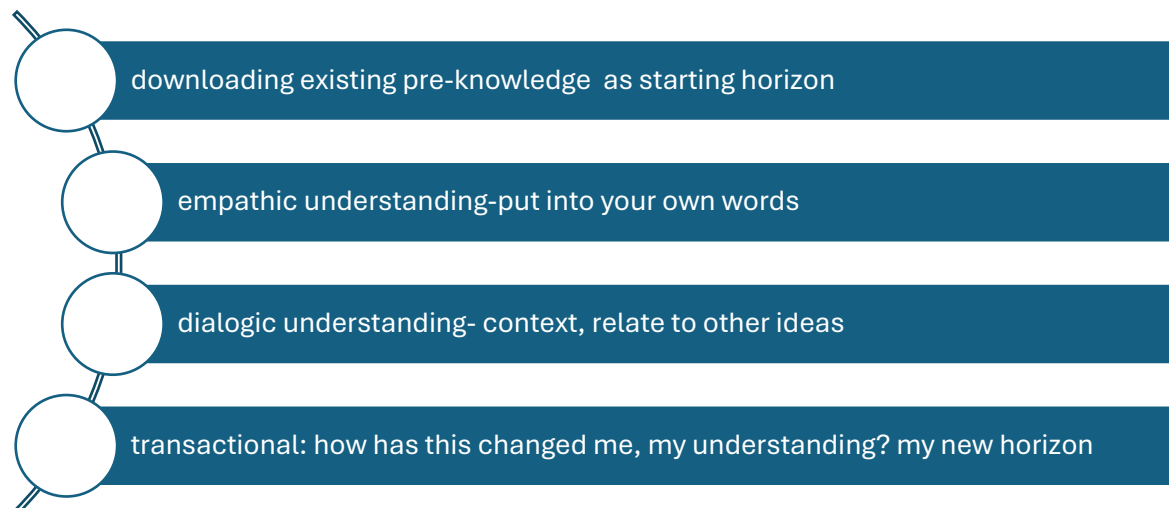
Am 13. Januar 1921 teilte Rudolf Steiner den Eltern der Stuttgarter Waldorfschule mit (GA 298), dass die Lehrer ihre Praxis monatlich im Lichte ihrer Prinzipien überprüfen, so dass sie nicht besorgt sein sollten, wenn die Lehrer anfangen, Dinge im Laufe der Zeit anders zu machen.

Zwei Jahre später, am 17. August 1923, sagte Steiner den Zuhörenden in Ilkley (GA 307), dass das Lehrertreffen eine fortlaufende Universität für die Lehrer sei, in der sie ihr Verständnis durch den Austausch ihrer Erfahrungen und ihre Forschung weiterentwickeln.

Keine dieser beiden Aussagen spiegelt die Realität der meisten Fälle wider (dazu: Waldorf Working Papers Nr. 4 für eine Diskussion über die Rolle der Lehrertreffen

<https://e-learningwaldorf.de/wp-content/uploads/2023/08/No.4-School-leadership-and-governance-in-WS.pdf>).

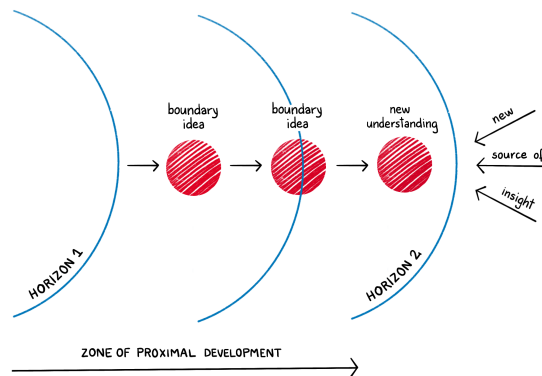
Kapazitätsaufbauende hermeneutische, interpretative Methode der Arbeit mit Steiners Vorträgen



Arbeit mit anthroposophischen Ideen

Im Jahr 1917 hat Steiner in seinem Buch «Rätsel der Seele» die komplementäre Beziehung zwischen den Humanwissenschaften (z.B. Psychologie, Soziologie, Geschichte,

Anthropologie) und der Geisteswissenschaft dargelegt. Er benutzte den Begriff der «Grenzideen». Die folgende Grafik zeigt den Grundgedanken.



Wenn wir Ideen aus der Anthroposophie in unsere Praxis einbringen und diese fruchtbar sind, um die Phänomene zu erhellen, können wir diese Ideen und die Dynamik, die mit ihnen einhergeht, aufnehmen. So können wir die Grenzen unseres Wissens über das hinaus erweitern, was uns die Sinne sagen (dazu: Johannes Kiersch: https://www.goetheanum-paedagogik.ch/fileadmin/paedagogik/PDF/12_2_25_JohannesKiersch_VerlagFreiesGeistesleben.pdf).

In seinem Konzept des meditativ erworbenen Wissens beschreibt er einen ähnlichen Prozess:

1. Studium (hermeneutische Methode) der anthroposophischen Ideen über die Entwicklung des Menschen.
2. Meditieren Sie diese (d.h. verinnerlichen und assimilieren Sie sie, damit sie zu einer neuen Fähigkeit werden).
3. Erinnern Sie sich an diese Ideen in der situierten Praxis (d.h. die assimilierten Sichtweisen sind zu einer erweiterten Fähigkeit geworden, die sich in unserem intuitiven Wissen manifestiert – was zu tun ist, wie man einen bestimmten Schüler versteht).

Wir sollten eine vierte Stufe hinzufügen:

4. Kritische Reflexion, da nicht alle unsere Intuitionen richtig sind.

Die Umwandlung von Lebensprozessen in Lernprozesse einschliesslich des biografischen Lernens ist der Hintergrund dieser Methode.

Einige Literatur, in der ich eine Theorie der Lehrerbildung skizziert habe:

- Rawson, M., & Stöckli, T. (2007). *Praxisforschung in der Waldorfschule: Ein Reader (Praxisforschung in der Waldorfschule)*. ipf Publications.
- Rawson, M. (2014). Praktiken des Lehrerlernens in Waldorfschulen: einige Empfehlungen auf der Grundlage einer qualitativen Untersuchung. *Other Education: The Journal of Educational Alternatives*, 3(2), 45-68.
- Rawson, M. (2018). Ein Plädoyer für Praxisforschung mit komplementärer Theorie in der Waldorfpädagogik. *Forschung zur Steinerpädagogik*, 8(2), 15-32.
- Rawson, M. (2018). The case for illuminative practitioner research in Steiner Education. *Forschung zur Steinerpädagogik*, 8(2), 15-32.
- Rawson, M. (2020). Eine Theorie der Waldorflehrerausbildung. Part 1. Lerndispositionen. *Forschung zur Steinerpädagogik*, 11(1), 1-22.
- Rawson, M. (2020). Eine Theorie der Waldorfpädagogik: Part 2. Die Rolle des Studiums und der künstlerischen Übungen. *Forschung zur Steinerpädagogik*, 11(2), 23-36.
- Rawson, M. (2021). *Steinersche Waldorfpädagogik in der Schule. A critical introduction*. Routledge.
- Rawson, M. (2021). Die Anwendung künstlerischer, phänomenologischer und hermeneutischer Reflexionspraktiken in der Waldorflehrerausbildung. *Tsing Hua Journal of Educational Research*, 37(1), 125-162.
<http://edujou.site.nthu.edu.tw/var/file/128/1128/img/1172/37-1-4.pdf>
- Rawson, M. (2021). Eine Theorie der Waldorflehrerausbildung. Teil 3. Lernfähiges Handeln mit Sinn durch Lernen in der Praxis. *Forschung zur Steinerpädagogik*, 12(2), 1-12.
- Rawson, M. (2022). Steiner Waldorf-Lehrerausbildung. In R. C. Collister (Ed.), *Holistic teacher education: Auf der Suche nach einem Lehrplan für unruhige Zeiten* (S. 54-73). Cambridge Scholars Publishing.
- Rawson, M. (2024). Arten von Diskursen über Anthroposophie in Bezug auf die Waldorfpädagogik. *WaldorfWorkingPapers*. <https://e-learningwaldorf.de/wp-content/uploads/2024/09/No.-8.2-Types-of-discourses-about-Anthroposophy-in-relation-to-Waldorf-education.pdf>